

Günther Jikeli, Kim Robin Stoller, Joëlle Allouche-Benayoun (Hg.)

## **Umstrittene Geschichte**

Ansichten zum Holocaust unter Muslimen im internationalen Vergleich

Aus dem Englischen von Sylvia Carmen Degen, Inga Frohn, Anja Ludewig,

Kerstin Méndez und Lena Müller

2013, kart., 315 Seiten; D 34,90 € / A 35,90 € / CH 47,90 Fr.

ISBN 978-3-593-39855-6

**Erscheinungstermin / Sperrfrist: 16. Mai 2013**

Auch als E-Book erhältlich.

**Was denken Muslime über den Holocaust? Der Band bietet ungewöhnliche Einblicke in das Verhältnis europäischer und arabischer Muslime zum Holocaust und ist ein Plädoyer für eine interkulturelle Erinnerungspolitik.**

Umfragen zeigen, dass in Europa antisemitische Einstellungen unter Muslimen weiter verbreitet sind als unter Nichtmuslimen. Zudem haben Lehrkräfte in verschiedenen Ländern in den letzten Jahren verstärkt beunruhigende antisemitische Tendenzen bei Schülern mit muslimischem Migrationshintergrund festgestellt, insbesondere bei der Behandlung des Themas Holocaust im Unterricht. Dies wirft die Frage auf: Was denken Muslime in Europa und im arabischen Raum über den Holocaust? Welche Hintergründe beeinflussen ihre Ansichten? Wie gehen die europäischen Gesellschaften damit um? Die Autorinnen und Autoren des Bandes bieten spannende Einsichten in einen Themenkomplex, der bislang noch wenig erforscht ist.

Behandelt werden unter anderem die Teilnahme von Muslimen am Holocaustgedenken, die Wahrnehmung der Shoah im arabischen und türkischen Raum sowie unter muslimischen Jugendlichen und die wachsende Verwendung antisemitischer Parolen. Die Einstellungen von Muslimen zum Holocaust reichen von Mitgefühl und Anteilnahme über Gleichgültigkeit und die Frage „Was hat das mit uns zu tun?“ bis zu Verharmlosung oder Leugnung.

Im Hinblick auf den Zusammenhang von Antisemitismus und Wahrnehmung des Holocaust ist es wichtig, so das Fazit, in der schulischen und außerschulischen Bildung umfassend über die Geschichte aufzuklären und dabei Perspektiven von Migrantinnen und Migranten stärker zu berücksichtigen.

### **Herausgeber und Herausgeberin**

*Günther Jikeli*, Dr. phil., Historiker, ist Director des International Institute for Education and Research on Antisemitism in London sowie Fellow der Groupe Sociétés, Religions, Laïcités am CNRS in Paris.

*Kim Robin Stoller*, M.A. in Europäischer Ethnologie und Gender Studies, ist Director des International Institute for Education and Research on Antisemitism in Berlin.

*Joëlle Allouche-Benayoun*, Soziologin, ist Associate Professor und Mitarbeiterin der Groupe Sociétés, Religions, Laïcités am CNRS.

### **Kontakt**

Miriam Schulte, 030-40576782 (Di. bis Do.), [schulte@campus.de](mailto:schulte@campus.de)